

Jahresrückblick 2020

von Bürgermeister Hermann Block

Das jetzt vergangene Jahr war kein leichtes. Spätestens ab März musste uns allen klar werden, dass wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation befinden, die besondere Maßnahmen von jeder und jedem Einzelnen erfordert hat.

Pandemiebedingt erleben wir seit einem knappen Jahr die größte Wirtschaftskrise seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die wirtschaftlichen Folgen gehen auch an uns nicht vorbei, denn auch heimische Unternehmen können die Umsatzeinbußen trotz der staatlichen Hilfen nicht kompensieren. Arbeitsplätze gehen verloren und dies zur Folge fehlen der Gemeinde auch erhebliche Steuereinnahmen. Wir werden dennoch an den großen Projekten festhalten wie beispielsweise den Bau des Kreisverkehrsplatzes bei der Kirche, den Bau der Kindertagesstätte, die Erneuerung und Sanierung von Straßen, die Neuordnung der Ortsentwässerung und vor allem an die städtebauliche Sanierung des Ortskerns.

Neben den wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise gibt es weitere Schattenseiten, die viele Menschen betroffen gemacht hat und uns wohl auch noch im ersten Halbjahr des neuen Jahres verfolgen werden. Trotz aller moderner Technik, die die sozialen Betroffenheiten sicherlich abgemildert haben, fehlen uns die persönlichen sozialen Beziehungen, das gesellige Mitarbeiter auf Volksfesten, das gemeinsame Erleben aktiver Vereinsstrukturen und natürlich auch die Zusammenkünfte innerhalb der Familie, die gerade zu den Lockdown-Zeiten stark eingeschränkt waren und weiterhin sein werden.

Nahezu zum Erliegen gekommen sind auch die Repräsentationsaufgaben der Gemeinde. Kein Bauernmarkt, kein Schützenfest Bösel und Petersdorf, keine Euro-Musiktage, kein Kreisfeuertag, kein 100-Jähriges Feuerwehrjubiläum und auch der Weihnachtsmarkt musste wie so viele andere Veranstaltungen abgesagt werden, um das Virusinfektionsgeschehen einzudämmen.

Auch die wertgeschätzten traditionellen Besuche der Gemeinde zu den Alters- und Hochzeitsjubiläen konnten seit April nicht mehr durchgeführt werden - mit Ausnahme des 100. Geburtstages von Johanne Emken am 12.09.2020, die damit die älteste Einwohnerin der Gemeinde ist.

Gremienarbeit

Der Rat der Gemeinde hat 7-mal (Vorjahr 8x) getagt, der Verwaltungsausschuss ist 11-mal (Vorjahr 8x) zusammengekommen. Darüber gab es insgesamt 8 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 7).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde haben die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Dafür an dieser Stelle schon einmal ein Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen.

Auf die nachfolgende infrastrukturelle Entwicklung der Gemeinde möchte ich kurz eingehen:

Ausweisung neuer Gewerbegebiete

• **Gewerbegebiet „Südkamper Ring“**

Es wurde eine gewerbliche Fläche von ca 7,8 ha überplant. Es entstehen ca. 22 Gewerbegrundstücke (kleinteilige Veräußerung ab 15,00 € / qm, Flächenzuschnitt kann nach Bedarf erfolgen). Die Nachfrage nach den Grundstücken ist groß. Die Erschließungsarbeiten haben sich verzögert, so dass Ansiedlungen erst im Frühjahr 2021 möglich sind. Die vier Erschließungsstraßen tragen folgenden Namen:

- Eisenstraße
- Kupferstraße
- Messingstraße
- Nickelstraße

• **Gewerbegebiet „Petersdorf / Birkenmoor“**

Es wurde eine gewerbliche Fläche von ca. 1,6 ha überplant. Der Kaufpreis für die Grundstücke entlang der Straße „Birkenmoor“ beträgt 39,00 € je qm zuzüglich Kanalbaubeiträge. Ein Zuschlag für den Bau einer Betriebsleiterwohnung wird nicht erhoben. Alle wesentlichen Vergabebedingungen sind in der Ratssitzung am 14.12.2020 beschlossen worden.

- **Gewerbegebiet Westerloh „Beim Kalksandsteinwerk“**

Der Bebauungsplan befindet sich weiter im Auslegungsverfahren. Das Flächenangebot umfasst im ersten Planungsabschnitt zunächst 6 ha. Darüber hinaus können in einem weiteren Abschnitt 4 ha entwickelt werden. Das Gebiet eignet sich für großräumige Ansiedlungsvorhaben.

Ausweisung neuer Wohnbaugebiete:

- **„Südlich der Jägerstraße“**

In diesem Gebiet sind 100 Bauplätze auf einer Fläche von 13 ha zur Selbstnutzung und 8 Bauplätze für den Mietwohnungsbau (4-Familienhaus) ab einem Verkaufspreis von 87,00 €/qm zuzüglich Kanalbaubeitrag entstanden.

- **„Westlich Flachsweg“**

Der Rat hat den Bebauungsplan beschlossen. Damit sind 16 freie Wohnbaugrundstücke geschaffen worden. Die entsprechenden Vergabe- und Verkaufsbedingungen wurden in der Ratssitzung am 14.12.2020 beschlossen. Der Kaufpreis beträgt 89,00 €/qm für die zu veräußernden Grundstücke. Für den Straßennamen des Wohngebietes wählt der Rat die alte Ortslagenbezeichnung „Beim Flachspool“.

Größere Bauvorhaben:

- **Kindertagesstätte**

Bau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte mit Kompetenzzentrum „Kita für Alle“ in Bösel in der Trägerschaft des Caritas Vereins Altenoythe e. V. Gesamtinvestition: rund 4,5 Millionen €. Der Rat macht mit der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 und dem Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan „Nördlich Neuland“ den Weg für den Bau der Kindertagesstätte frei. Eine entsprechende Trägervereinbarung hat der Rat der Gemeinde am 14.12.2020 auf den Weg gebracht. Die Trägerschaft selbst hat der Rat in seiner Sitzung am 29. Januar 2020 beschlossen.

- **Krippengruppe Petersdorf**

Bau einer Krippengruppe mit Bewegungsraum beim Kindergarten Sankt Franziskus in Petersdorf (Kosten knapp 1 Millionen €). Die Baumaßnahme wurde Anfang September diesen Jahres aufgenommen. Das Richtfest erfolgte im kleinen Rahmen (Corona) am 07.12.2020. Die Bauarbeiten liegen im Zeitrahmen. Die Fertigstellung soll rechtzeitig zum neuen Kindergartenjahr 2021 / 2022, also zum 01.08.2021, erfolgen.

- **Kreisverkehrsplatz**

In der Ortsmitte soll 2021 ein neuer Kreisverkehrsplatz entstehen. Dafür muss u. a. das Kriegerdenkmal umgesetzt werden. Über den Standort soll Ende Januar 2021 entschieden werden. Die Planungen für den Kreisverkehrsplatz sind weitestgehend abgeschlossen. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs hat begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 1 Millionen €.

- **Generalentwässerungsplan**

Die Oberflächenentwässerung in der Gemeinde wird neu beordnet. Dafür wurde ein Generalentwässerungsplan erstellt. In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Umsetzung rund 3 Millionen € vorgesehen. Der Bau des Regenrückhaltebeckens in Bösel Nord hat sich verzögert. Die wasserrechtliche Genehmigung des Landkreises steht noch aus.

- **Feuerwehr Bösel**

Das vorhandene Feuerwehrgebäude an der Garreler Straße wurde in diesem Jahr saniert und erweitert. Es wurden unter anderen zwei überdachte Fahrzeugstellplätze geschaffen, die Haustechnik und sanitäre Anlagen teilweise erneuert. Weitere Umkleidemöglichkeiten wurden für die aktive Wehr geschaffen sowie der Mannschaftsraum auf die Zielgröße von 90 Personen erweitert. Der Bedarf wurde im Rahmen der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans festgestellt. Darüber hinaus wurde der Außenbereich einschließlich Parkplätze neu gestaltet. Die Jugendfeuerwehr hat einen separaten Eingangsbereich zu ihren Räumlichkeiten erhalten. Die Gesamtkosten betragen rund 1 Millionen €.

Nach dem Verzicht auf das Richtfest folgte schweren Herzens auch die Absage des für September geplanten Kreisfeuerwehrtages in Bösel aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr, das ebenfalls nicht gefeiert werden konnte.

- **Begegnungshaus**

Im Ortskern entsteht ein neues Begegnungshaus (früher Pfarrheim) durch die katholische Kirchengemeinde Sankt Cäcilia Bösel (Gesamtkosten rund 1,6 Millionen €; gefördert als Dorferneuerungsmaßnahme mit einem Betrag von rund 515.000,00 €. Die Richtkrone thronte ohne Richtfest am 10.06.2020 über dem Dachstuhl. Über eine Förderung der Gemeinde Bösel wird Anfang 2021 entschieden.

Zu weiteren baulichen Aufgaben komme ich in der nachstehenden Übersicht der abgewickelten Projekte:

Ausbau Teilstück „Fladderburger Straße“ im Rahmen des Förderprogrammes „Ländlicher Wegebau“

| | |
|-------------------|---|
| Straßenbau: | Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg |
| Sachstand: | Die Arbeiten sind abgeschlossen. |
| Kosten: | ca. 199.000,00 € |
| Förderung: | ca. 63 % der förderfähigen Kosten ca. 114.700,00 € |
| Anliegerbeiträge: | 75 % der Restkosten, ca. 57.700,00 € |

**Ausbau Teilstück „Prinzendamm“ im Rahmen des Förderprogrammes
„Ländlicher Wegebau“**

| | |
|-------------------|--|
| Straßenbau: | Fa. Hermann Dallmann GmbH & Co. KG, Bramsche |
| Sachstand: | Die Arbeiten sind abgeschlossen. |
| Kosten: | ca. 286.000,00 € |
| Förderung: | ca. 63 % der förderfähigen Kosten ca. 173.600,00 € |
| Anliegerbeiträge: | 30 % der Restkosten, ca. 32.600,00 €. Der Beitragssatz beträgt nur 30 %, da es sich um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt. |

Ersterschließung Wohnbaugebiet Bebauungsplan Nr. 59 „Südlich der Jägerstraße“

| | |
|------------------------------|--|
| Ersterschließung (Tiefbau): | Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg |
| Sachstand: | Die innere Ersterschließung wurde 2020 soweit hergestellt. |
| Kosten (Gesamterschließung): | ca. 4.000.000,00 €; Bisher wurden ca. 2,8 Mio. € beauftragt bzw. verbaut. |
| Ausführung: | 2021 werden die Linksabbiegespuren und die Lichtsignalanlage hergestellt. |

Ausbau des Gewerbegebietes Nr. 58 „Südkamper Ring“

| | |
|--------------|---|
| Tiefbau: | Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg |
| Sachstand: | Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und vergeben. Die Erschließung wird zurzeit ausgeführt und soll im Frühjahr 2021 fertiggestellt werden. Beim Landkreis Cloppenburg sind Anträge auf Wirtschaftsfördermittel in Höhe von 25 % gestellt worden. |
| Gesamtkosten | 1.480.000,00 € |

Sanierung von Seitenräumen an der Glaßdorfer Straße

| | |
|--------------|--|
| Tiefbau: | Siering Straßenbau GmbH Hopsten |
| Sachstand: | Die Arbeiten werden im Dezember 2020 fertiggestellt. |
| Gesamtkosten | 90.000,00 € |

Stand: 09. Dezember 2020

Sonstiges aus der Politik

- Der Rat beschließt am 29.01.2020 aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl (über 8.000), auf die mögliche Erhöhung der Zahl der Abgeordneten von 20 auf 22 Ratsherren und Ratsfrauen zu verzichten.
- Dem Rat wird unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Grobanaalyse zur städtebaulichen Nachverdichtung in der Gemeinde Bösel vorgestellt. Der Rat erteilt im Anschluss den Auftrag eines gemeindeweiten Konzeptes. Es erfolgen Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung von Bebauungsplänen in versorgungsnahen und ortskernrelevanten Lagen:
 - a) Bebauungsplan 1A - Achtern Hofft
 - b) Bebauungsplan 5 - Bösel Ort
 - c) Bebauungsplan 12 - Am Sportplatz (Bösel)
 - d) Bebauungsplan 13 - Südwührde
 - e) Bebauungsplan 15 - Ortsmitte
 - f) Bebauungsplan 65 – Hauptstraße Petersdorf
- Der Rat beschließt am 01.07 2020 den Verzicht auf die Erhebung von Krippenbeiträgen für die Notbetreuung während der Schließung der Kindertagesstätten aufgrund der Corona-Pandemie für die Monate April – Juli 2020 (Kosten rund 34.100,00 €).

- Die Gemeinde hat im Rahmen der Städtebauförderung mehrere Objekte im Ortszentrum erworben, u. a. das Gebäude der „Alten Post“ an der Ecke „Am Kirchplatz“ – „Friesoyther Straße“. Der Abriss dieses Gebäudes erfolgte im September. Die Fläche wird der Neuordnung des Kreisverkehrsplatzes zugeschlagen. Über 30 Maßnahmen sind bei Gesamtinvestitionen von über 10 Millionen € in den nächsten Jahren geplant. Für einen anerkanntes Fördervolumen von über 7 Millionen € erhält die Gemeinde Bösel eine Förderung von 66 Prozent.
- „Historischer Moment“ im Böseler Rat: Nach jahrzehntelangen erfolglosem (60 Jahre) Bemühen kauft die Gemeinde die ortsnahen Brüggemann-Flächen. Die Fläche ist ca. 4,2 ha groß und soll das Baugebiet „Bösel Nord“ erweitern. Der Rat genehmigt Verträge am 16.09.2020.
- Der Rat stellt den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Frau Luise Bauer am 4.11.2020 fest. Frau Bauer kann aus persönlichen Gründen ihr Mandat nicht weiter ausführen. Ralf Elberfeld wird als neuer Ratsherr begrüßt.
- Der Rat beschließt in seiner letzten Sitzung am 14.12.2020 den Haushalt 2021, der einen geringen Verlust in Höhe von rd. 122.000,00 € ausweist, u. a. fehlen für 2021 erhebliche Finanzzuweisungen des Landes. Die Verschuldung sinkt auf ca. 6,5 Millionen €. Davon fallen knapp 2 Millionen € an die rentierliche EWE Beteiligung.
- Die Gewerbesteuer stellt eine wesentliche Einnahmequelle für die Gemeinde Bösel dar. Auffällig ist, dass die Gewerbesteuer zu 47,80 Prozent von nur 6 größeren Gewerbebetrieben aus dem Gemeindegebiet gezahlt wird. Diese Unternehmen tragen jeweils mit über 100.000,00 € zum Aufkommen der Gewerbesteuer bei. Weitere 37,00 Prozent werden von 51 Unternehmen gezahlt, so dass insgesamt 57 Unternehmen für 84,8 Prozent des Gewerbesteueraufkommens verantwortlich sind. Insgesamt gibt es 488 steuerpflichtige Betriebe in der Gemeinde Bösel. Die nachfolgende Tabelle erläutert dieses detaillierter:

| Volumen je Steuerzahler | Anzahl der Betriebe |
|--------------------------------|----------------------------|
| über 100.000,00 € | 6 |
| 50.000,00 € bis 100.000,00 € | 6 |
| 10.000,00 € bis 49.999,99 € | 45 |
| 5.000,00 € bis 9.999,99 € | 39 |
| 1.000,00 € bis 4.999,99 € | 99 |
| bis 999,99 € | 25 |
| keine Steuern | 268 |

Gewerbebetriebe 2020 Stand 31.12.2020

| | |
|------------------------|-----|
| Gewerbebetriebe gesamt | 796 |
| Anmeldungen | 105 |
| Abmeldungen | 106 |
| Ummeldungen | 13 |

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Taubenjagd; 50 Jägerinnen und Jäger erlegen 142 Tauben. Der Erlös in Höhe 1.500,00 € wurde an das Hospiz „Wanderlicht“ in Cloppenburg überreicht.
- Am 19.02.2020 besuchte Minister Dr. Althusmann die Gemeinde Bösel. Dieser war auf Einladung von Landtagsabgeordneter Karl-Heinz Bley nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte die brandheiße Neuigkeit dabei, dass die Ortsdurchfahrt Bösel (L 835, Friesoyther Straße / Garreler Straße) in das Programm zur Sanierung von Ortsdurchfahrten aufgenommen wurde und auch die Erstellung eines Kreisverkehrsplatzes gefördert wird, da dieser Unfallschwerpunkt geworden ist.
- Eröffnung der Zweigpraxis Dr. Zimmermann am 01.03.2020; Ortsansässiger Arzt ist Herr Kulakowski – stellv. Bürgermeister Heiko Thoben übergibt zur Eröffnung ein Präsent. Die Gemeinde fördert die Ansiedlung des Hausarztes.
- Zirkusvorstellung der kath. Grundschule in Petersdorf

- Die Moorgut Kartzfehn von Kameke GmbH & Co. KG wird zukünftig Moorgut Kartzfehn Turkey Breeder GmbH heißen. Die bisherigen Eigentümer, die Familie von Kameke, hat das Unternehmen am 01.10.2020 an das Garreler Unternehmer-Ehepaar Thomas und Dr. Barbara Storck verkauft.

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

Einwohnerentwicklung

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Einwohner 31.12.2000 = | 7.384 |
| Einwohner 31.12.2015 = | 7.813 |
| Einwohner 31.12.2016 = | 7.807 |
| Einwohner 31.12.2017 = | 8.045 |
| Einwohner 31.12.2018 = | 8.128 |
| Einwohner 31.12.2019 = | 8.525 |
| Einwohner 31.12.2020 = | 8.665 |

Geburten: 01.01.2020 – 31.12.2020 = 109
 - 54 Mädchen und 55 Jungen -
 (gegenüber Vorjahr + 18)

Sterbefälle: 01.01.2020 – 31.12.2020 = 66
 (gegenüber Vorjahr - 7)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2020 = 42
 (2019 Geburtenüberschuss = 21)

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften:
 01.01.2020 – 31.12.2020 = 25
 (gegenüber Vorjahr - 9)

Älteste Einwohnerin: Johanne Emken – 12.09.1920 – 100 Jahre

Jüngster Einwohner Tilda Elsen – 19.12.2020
 (Stand 31.12.2020)

Die Gemeinde wird weiterhin sozialverträglich wachsen. Wir bewegen uns langsam aber sicher auf die 9.000 Einwohnergrenze zu.

Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2020:

| | | |
|-------------|-------------|---------------------------|
| 80-Jährige | 62 Jubilare | (gegenüber Vorjahr + 20) |
| 85-Jährige | 34 Jubilare | (gegenüber Vorjahr - 1) |
| 90-Jährige | 13 Jubilare | (gegenüber Vorjahr + 2) |
| 95-Jährige | 1 Jubilar | (gegenüber Vorjahr - 2) |
| 96-Jährige | 3 Jubilare | (gegenüber Vorjahr + 2) |
| 97-Jährige | 1 Jubilar | (gegenüber Vorjahr +/- 0) |
| 100-Jährige | 1 Jubilar | (gegenüber Vorjahr +/- 0) |

Goldene Hochzeiten: 18 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 5)

Diamantene Hochzeiten: 7 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 1)

Eiserne Hochzeiten: 0 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 1)

Ausfallen musste auch der Empfang der 80-Jährigen im Heimathaus.
Alle erhalten zu Weihnachten ein kleines Präsent der Gemeinde.

Gleiches gilt für Jubilare, die ihr 85., 90. sowie mindestens das 95. Lebensjahr vollendet haben. Den zuletzt genannten Altersjubilare wurden im Rahmen eines Kurzbesuchs unter Coronabedingungen, soweit noch gewünscht, die Glückwünsche und Geschenke persönlich übermittelt. Gleiches gilt für die Ehejubiläen.

Die Gemeinde hat verstärkt HGV-Gutscheine verschenkt, um den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen.

Ausgestellte Ausweise/Pässe

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Personalausweise | 659 | 786 |
| vorläufige Personalausweise | 96 | 100 |
| Reisepässe | 116 | 233 |
| vorläufige Reisepässe | 4 | 14 |
| Kinderreisepässe | 39 | 111 |

Grundstücksverkäufe (Stand: 01.12.2020)

| | Insgesamt | Reserviert | verkauft |
|--------------------------------|-----------|------------|----------|
| Bösel, Südlich der Jägerstraße | 108 | 108 | 89 |

Bauanträge (01.01.2020 bis 31.12.2020)

| | |
|---|----------|
| Neubau Mehrfamilienwohnhäuser | 7 |
| Neubau Einfamilienwohnhäuser | 37 |
| An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern | 1 |
| Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung | 8 |
| Biogasanlagen | 1 |
| Neubau landw. Bauvorhaben | 7 |
| An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben | 3 |
| Nutzungsänderungen | 13 |
| Sonstige Bauvorhaben | 17 |
| Verlängerung Baugenehmigung | <u>1</u> |
| zusammen | 95 |

(2019 : 86)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

| | |
|-------------------------------|----------|
| Neubau Einfamilienwohnhäuser | 44 |
| Neubau Zweifamilienwohnhäuser | 7 |
| Neubau Mehrfamilienwohnhäuser | 5 |
| Sonstige Bauvorhaben | <u>3</u> |
| zusammen | 59 |

(2019 : 4)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Bösel

| | männlich | weiblich | Insgesamt |
|------------------------|----------|----------|-----------|
| Stichtag 30.06.2018 | 1.619 | 956 | 2.575 |
| Stichtag 30.06.2019 | 1.474 | 832 | 2.306 |

Nach der Statistik des Landesamtes von 2019 haben wir 1.414 Einpendler, 2.771 Auspendler, 892 Personen wohnen und arbeiten in Bösel.

Sporttreibende Vereine 2020

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2020 steht die Gemeinde Bösel an vierter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den 8.216 Einwohnern sind 2.590 Vereinsmitglieder, dies entspricht 31,52 %. Jeder dritte Einwohner der Gemeinde Bösel ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit über 1.000 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein ist der Bürgerschützenverein Bösel, zudem auch ein erfolgreicher Verein, nicht nur, aber vor allem mit seiner Sommerbiathlon-Abteilung und seinen Sportschützen. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Ehrung verdienter Personen wegen besonderer Verdienste um den Sport und die Kultur

Die Gemeinde Bösel hatte in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht die Möglichkeit, Bürger/innen zu ehren.

Fazit und Danksagung

Es war für uns alle ein besonders Jahr. Ich bedanke mich beim Rat für das gemeinsame Verständnis, parallel zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie die Entwicklung der Gemeinde voranzubringen und dabei auch weitgehende Entscheidungsbefugnisse auf die Verwaltung zu übertragen, um als Gemeinde handlungsfähig zu bleiben.

Gleiches gilt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses. Wir haben uns den Herausforderungen der Pandemie gestellt und trotz eingeschränkter Öffnungszeiten die notwendigen Dienstleistungen angeboten. Ein Dank für ihren Einsatz in außergewöhnlichen Zeiten gilt auch den weiteren Beschäftigten der Gemeinde, vom Bauhof über das Hallenbad bis hin zu den Schulen.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach dem coronabedingten unruhigen Jahr ein weniger aufregendes Jahr 2021 mit bestmöglicher Gesundheit. Genießen Sie zuvor ein sicherlich ebenso außergewöhnliches Weihnachtsfest in dem gebotenen Rahmen im Kreise ihrer Familie.

Hermann Block
Bürgermeister